

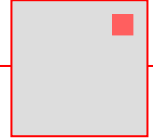


Dr. rer. nat. Stephan Scholz
Fachchemiker der Medizin*

Dr. rer. nat. Ulrike Grimmer
Fachbiologin der Medizin*

DC Jürgen Schmieder
Fachchemiker der Medizin**

Dr. med. Heike Hummel
FÄ f. Mikrobiologie u. Infektionsepidemiologie*



Allergiediagnostik der 3. Generation

Ausgabe: 01.09.2005

Spezifisches IgE:

Ende 2003 erhielten die spezifischen IgE-Tests am IMMULITE 2000 Analyzer aufgrund der herausragenden klinischen und technischen Ergebnisse durch die **Food and Drug Administration (FDA)** als erstes und bislang einziges inVtiro-Verfahren die **Zulassung als Assay-System der 3. Generation** (gemäß den NCCLS-Richtlinien).

Neben den bewährten Vorteilen des Einsatzes der **Flüssigphasenallergene** eines großen Allergenspektrums (Bindungsoptimierung, Langzeitstabilität) sind **von entscheidender Wertigkeit** die bislang unerreichte **analytische Sensitivität von 0,1 kU/l** (vormals bis 0,35 kU/l !!) und eine **funktionelle Sensitivität von 0,2 kU/l**.

Unabhängige Studien haben gezeigt, dass bereits eine **spez. IgE-Konzentration von 0,2 kU/l** ein **deutlicher Hinweis auf eine stattgefundene Sensibilisierung** des Patienten und als positiver prädiktiver Faktor für eine weitere Allergiekarriere zu interpretieren ist.

Dieser Entwicklungsstand und unsere eigenen Erfahrungen gestatten uns im Sinne der optimalen Erkennung von Sensibilisierungen folgende erweiterte Befundinterpretationen:

	spez. IgE-Konzentration	Ergebnis
Gruppenallergene:	$\leq 0,1$ kU/l*	Negativ*
	$> 0,1$ kU/l*	Positiv*
Einzelallergene:	$< 0,2$ kU/l*	Negativ, Klasse 0*
	$0,2 - 0,69$ kU/l*	Schwach Positiv, Klasse 1*

* betrifft Eigenleistungen

Gesamt IgE:

Die Definition klarer Atopiegrenzen für das IgE gesamt gestaltet sich durch den Einfluß von genetischen Faktoren, Umweltfaktoren, Alter, Geschlecht als schwierig. Die **altersabhängigen Normbereiche** wurden unter Einsatz des IMMULITE 2000 Analysers in einer **aktuellen Studie präzisiert**. Dabei wurden bereits sensibilisierte Probanden durch ein gezieltes Vorscreening auf spez. IgE ausgefiltert, was zu einer **signifikanten Erhöhung der klinischen Sensitivität** der IgE gesamt-Nachweise führt. Die gefundenen Ergebnisse werden im Laborbefund wie folgt berücksichtigt:

Alter (Jahre)	95th Perc. kU/l
Neugeborene	$< 1,0$
≤ 1	10
≤ 2	35
≤ 3	65
≤ 4	80
≤ 5	90
≤ 10	160
≤ 16	190
> 16	130

Aktuelle Literatur/Studienergebnisse können Sie über uns gern beziehen.